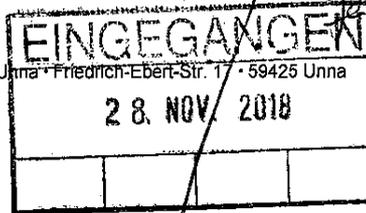




BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17 • 59425 Unna



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Telefon: 02303 - 27 - 27 05 / - 27 06

Fax: 02303 - 27-17 99

E-Mail: stephanie.schmidt@kreis-unna.de

Internet: www.gruene-kreistag-unna.de

An

den Landrat
Herrn Michael Makiolla

Fraktionsvorsitz: Herbert Goldmann, Anke Schneider,
Jochen Nadolski-Voigt

Geschäftsführerin: Stephanie Schmidt

den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis

Fraktionszimmer: B. 116 / 117

Unna, 28.11.2018

Antrag zum KreisA/Kreistag am 03./04.12.2018

Haushalt 2019: Fortführung der Klimaschutz-Aufgaben in FB 69

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt im Rahmen der Sitzung des KreisA/ Kreistages am 03./04.12.2018 unter TOP HAUSHALT folgenden Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, die sehr gute, mittlerweile schon im 3. Nachhaltigkeitsbericht dokumentierte Klimaschutz-Arbeit des Kreises Unna fortzusetzen.

Die hierfür notwendige Einrichtung der Stelle eines/einer Klimaschutzbeauftragten soll geprüft werden.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, Fördermöglichkeiten durch Land oder Bund zur Fortführung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Einrichtung der Stelle eines/einer Klimaschutzbeauftragten zu prüfen.

Für das Jahr 2019 werden dafür Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

Begründung:

Der Klimaschutz stellt eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts dar. Starke Klimaveränderungen können dazu führen, dass sich die Lebensbedingungen für Mensch und Umwelt erheblich verändern werden. Das kann letztendlich dazu führen, dass die Erde für Menschen nicht mehr besiedelbar wird. Die Zunahme von Extremwetterereignissen, steigende Zahl an Überflutungen oder Trockenperioden sind nach Meinung von Experten in den kommenden Jahren verstärkt auch in unseren Breiten zu erwarten.

Seit Beginn der Industrialisierung vor 200 Jahren greift der Mensch aktiv in das Klimasystem ein. Mit der Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Kohle und Erdöl wird Kohlenstoffdioxid freigesetzt. Die Freisetzung von CO2 und anderen Treibhausgasen wirkt sich verheerend auf das Klimasystem der Erde aus und verursacht die Erwärmung der globalen Erdtemperatur. Deshalb ist

- 2 -

es sinnvoll und wichtig, den Ausstoß der Emissionen zu verringern- im Großen weltweit und im Kleinen vor der Haustür.

Wissenschaftler unterschiedlicher Forschungseinrichtungen kommen unabhängig voneinander zu der Erkenntnis, dass der Anstieg der mittleren Temperatur zwingend begrenzt werden muss. So werden die Gefahren für Mensch und Umwelt in einem anpassungsfähigen Maß gehalten. Globale oder nationale Initiativen und Rahmenbedingungen spielen eine gewichtige Rolle beim Thema Klimaschutz. Doch die Vielfältigkeit der Ansätze zeigt: Nur auf der lokalen Ebene können die Maßnahmen gestaltet und initiiert werden. Vor Ort gelingt Klimaschutz am besten.

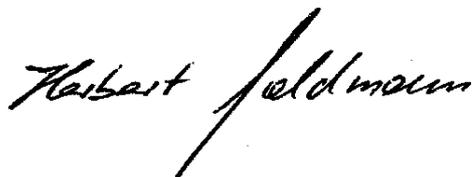
Zur Erfüllung dieser Aufgaben und zur Erreichung des 2°C-Zieles haben viele Kommunen und Kreise ein Klimaschutzkonzept aufgestellt. Die Umsetzung und Fortführung dieser Konzepte ist die Kernaufgabe eines/einer Klimaschutzbeauftragten. Hierbei handelt es sich um eine Querschnittsaufgabe, da Klimaschutz in allen Lebensbereichen stattfindet. EinE Klimaschutzbeauftragter ist Projektinitiator*in, -koordinator*in und -manager*in. Bei den Projekten handelt es sich um einen bunten Strauß verschiedener Klimaschutzmaßnahmen auf den unterschiedlichsten Ebenen.

Bislang wurde dieses Potpourri durch ehemaligen Leiter des FB 69 und neuen Dezernenten II als zusätzliche Aufgabe engagiert in nahezu einer Art Ehrenamt betreut.

Die Bandbreite der Projekte (sie kann vom Bäumepflanzen über das Energiemanagement der kreiseigenen Liegenschaften bis zur Planung und Umsetzung von Energieerzeugungsanlagen reichen) ist allerdings in dem neuen Zuschnitt der Verantwortungsbereiche nicht mehr abgedeckt.

Aus diesem Grund ist die Einrichtung der Stelle eines/einer Klimaschutzbeauftragten unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender